

## **Informationen zur Modulprüfung ,Fortgeschrittene mp. und md. Fachkompetenz' [UF GS/HS bzw. MS/RS/BS]**

- **Dauer der Prüfung**

Die Prüfung dauert 30 Minuten.

- **Stoff der Prüfung**

Die Prüfung bezieht sich auf die Inhalte mehrerer Lehrveranstaltungen und Grundlagenwissen. Eine der Lehrveranstaltungen ist das 2-stündige Seminar ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule‘ bzw. ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I‘. Hinzu kommen eine Vorlesung oder ein Seminar eigener Wahl zu einem Spezialthema zur Historischen/Empirischen/Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (2-stündig) und das 1-stündige Seminar ‚Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion‘ mitsamt einer Ergänzung durch eine weitere 1-stündige Spezialthematik.

- **Wahl eines Schwerpunktthemas**

Für die Prüfung wählt der Prüfling ein Schwerpunktthema aus dem Bereich der genannten Lehrveranstaltungen. Zu diesem Thema ist die Literatur anzugeben, auf deren Grundlage es erarbeitet wird.

- **Struktur und Ablauf der Prüfung**

Etwa ein Drittel der Prüfungszeit ist dem Gespräch über das Schwerpunktthema gewidmet. In der restlichen Zeit kommen die übrigen Inhalte der drei genannten Lehrveranstaltungen sowie das Grundlagenwissen in den Blick.

- **Absprachen über die Prüfung**

Nötige Absprachen zwischen Erstprüfer und Prüfling werden in einem Prüfungsformular getroffen. Dies geschieht in der Regel im Austausch per Mail. Auf dem Formular sind außer den Rahmendaten der Prüfung insbesondere die der Prüfung zugrunde liegenden Lehrveranstaltungen und ihre Dozenten, das Schwerpunktthema und die zugehörige Literatur anzugeben. Themenformulierung und Literatur werden zunächst vom Prüfling vorgeschlagen und dann in Abstimmung mit dem Erstprüfer endgültig festgelegt. Dies soll rechtzeitig, d. h. bis spätestens 2-3 Wochen vor der Prüfung, geschehen.

- **Grundlagenwissen**

Auf dem Prüfungsformular finden sich auch inhaltliche Hinweise und Literatur zum Grundlagenwissen. Die Literaturangaben verstehen sich dabei als Anhaltspunkte für diejenigen Prüflinge, die noch nach Informationen zu einzelnen Aspekten suchen. Eine Lektüre der Schriften speziell zur Prüfungsvorbereitung wird nicht erwartet. Vielmehr sollte das Grundlagenwissen schon im Studium beim Besuch von Lehrveranstaltungen erworben worden sein.